

Hören im Fach Geschichte

Die vorstrukturierte Mindmap – ein weiteres Instrument, um gehörte Inhalte nutzbar zu machen

Notizen dienen als Werkzeug selbst gesteuerten Lernens und gehören zu den grundlegenden Lernstrategien (Franken/Pertzel 2019). Nachdem Schülerinnen und Schüler z.B. durch die Mitschreibpyramide an ein erstes Notizenmachen herangeführt wurden, kann aufbauend auf dieser Methode als weitere Methode die vorstrukturierte Mindmap verwendet werden. Diese ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, die Strukturierung ihrer Notizen selbst zu bestimmen. Während die vorgegebene Struktur der Mitschreibpyramide die Schülerinnen und Schüler beim Notizenmachen während eines Hörtextes präzise anleitet, gewährt die vorstrukturierte Mindmap den Lernenden mehr Freiraum.

Was ist die vorstrukturierte Mindmap?

Die vorstrukturierte Mindmap ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zum effektiven Anfertigen von Notizen bei Vorträgen, beim Zusammenfassen geschichtswissenschaftlicher Texte oder zum Strukturieren eines selbst zu haltenden Vortrages. Nach Brüning und Saum (2009) sollen die Schülerinnen und Schüler aktiv mit einer selbst erstellten Mindmap arbeiten, um Inhalte zu strukturieren und dadurch besser zu lernen. Das geschieht in diesem Fall, indem die Mindmap für die Vorbereitung und das Halten eines Kurzvortrages genutzt wird. Da es sich in der Jahrgangsstufe 8 als schwierig und zeitaufwendig erweist, eine komplette Mindmap zu historisch komplexen Themen durch die Lernenden anfertigen zu lassen, wird den Schülerinnen und Schülern eine vorstrukturierte Mindmap zur Verfügung gestellt. Hier sind die Hauptäste bereits vorgegeben.

Wie kann man die vorstrukturierte Mindmap im Unterricht einsetzen?

Als Grundlage der gezeigten vorstrukturierten Mindmap dient ein Auszug aus einem kurzen Podcast zum Thema „Der Beginn des Ersten Weltkriegs“, wie er bei wdr5 zu finden ist.

<https://www1.wdr.de/radio/wdr5/sendungen/zeitzeichen/krieg156.html>

(Dauer: ca. 5 Minuten; Beginn bis 5:25)

Im Kernlehrplan lässt sich das ausgewählte Thema im Inhaltsfeld „Imperialismus und Erster Weltkrieg“ verorten.

1. Vorstellen der Grundstruktur

Damit die Schülerinnen und Schüler mit der Methode der vorstrukturierten Mindmap vertraut werden, wird die Methode sowie das weitere Vorgehen vorgestellt.

Variante A:

Die vorstrukturierte Mindmap wird mit den Schülerinnen und Schülern besprochen, damit sich diese einen Überblick über die vorhandenen Unterpunkte der Mindmap machen können.

Variante B:

Den Schülerinnen und Schülern wird das Thema genannt und es wird gemeinsam, in Einzel- oder Partnerarbeit, überlegt, welche Äste man bereits anfertigen könnte (z.B. „Verlauf“, „Ursachen“) zusätzlich werden leere Äste hinzugefügt, um diese nicht während des Hörens anfertigen zu

müssen. Diese Variante eignet sich eher für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler oder Gruppen, die bereits öfter mit der vorstrukturierten Mindmap gearbeitet haben.

2. Ausfüllen der vorstrukturierten Mindmap

Die Schülerinnen und Schüler bekommen den Hörtext ein- oder zweimal vorgespielt und füllen dabei die vorstrukturierte Mindmap in Einzelarbeit aus.

3. Reflexion

Da mit dieser Methode das eigenständige Anfertigen von Notizen angebahnt werden soll, ist eine Reflexion sinnvoll. Es kann an dieser Stelle je nach gewählter Variante (s. Punkt 1) thematisiert werden, ob Äste gefehlt haben oder überflüssig waren. Des Weiteren ist es wichtig darauf einzugehen, was auf die einzelnen Äste geschrieben wurde. Die Relevanz von Schlüsselbegriffen und das Weglassen von Artikeln oder Verben können anhand von Schülerbeispielen thematisiert werden.

4. Weiterführung

Im Anschluss an die Reflexion sollen Schülerinnen und Schüler ihre Notizen nutzen, um einen kurzen mündlichen Beitrag vorzubereiten.

Ergänzungen zur vorstrukturierten Mindmap

Die vorstrukturierte Mindmap lässt sich an das jeweilige Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler bzw. der Lerngruppe anpassen. Zum Einen kann zwischen Variante A oder B (siehe Punkt 2) gewählt werden, zusätzlich könnten z.B. in der vorliegenden Mindmap auch noch Nebenäste der Mindmap ergänzt werden, um den Schreibumfang zu reduzieren. Bei geeigneten Hörtexten, in denen Vergleiche oder Pro- und Contra-Argumente den Schwerpunkt bilden, kann es sinnvoll sein, statt einer Mindmap eine Tabelle als Strukturierungshilfe zu wählen.